

November 24 - Januar 25

Georg. *trifft* Jakobus

Mehr als zwei Kirchtürme



Liebe Gemeinden,

„Darf ich Ihnen die Zukunft schenken?“

ein Mann lächelt mich an.

Meine Tochter und ich sind zufälligerweise im Sommer auf dem Deutschen Katholikentag in Erfurt gelandet. (Eigentlich wollten wir nur ein Konzert besuchen.)

Der Mann hält mir eine Postkarte hin.

„Aber die habe ich doch selbst dabei!“ sage ich schmunzelnd und schaue auf meine Tochter. Natürlich nehme ich die Karte gerne.



Dieser Satz hat sich in meinem Gedächtnis festgesetzt.

„Darf ich Ihnen die Zukunft schenken?“

Das Angebot könnte auch von Gott kommen. „Darf ich dir die Zukunft schenken?“

Genau das tut unser Gott: Er schenkt uns Zukunft.

Das ist ein gutes Gefühl. Es trägt mich.

Gerade in dieser Zeit vieler Unsicherheiten– in der großen Welt, aber auch in meiner kleinen.

Wie wird es weitergehen? In der Landeskirche mit den schrumpfenden Mitgliederzahlen, in unseren Gemeinden in der Vakanz.

Ich weiß es nicht. Vieles liegt nicht in meiner Hand. Was ich tun kann, tue ich gerne. Ich erzähle meinen Kindern und den Kindern in unserem Kindergarten und der Schule von Jesus und stehe für meinen Glauben. - oft sage ich da: „Ich glaube das wirklich!“

Das Samenkorn kann ich streuen, wie es weiter geht, muss ich in eines anderen Hand legen.

Aber ich habe dieses Vertrauen. Unser Gott hat einen Plan. Er hält etwas für uns bereit. Vielleicht kann ich nur erahnen, wohin der Weg führen wird. Aber ich weiß: Wir werden ihn nicht alleine gehen.

Im Lied 395 *Vertraut den neuen Wegen* heißt es:

„**Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist sein Land.**“

Unser Gott ist ein Gott, der mit uns geht. In die Zukunft. Vielleicht wird und vielleicht muss sich etwas ändern, aber das bedeutet nicht, dass wir uns davor fürchten müssen. Seit über 2000 Jahren verändert sich die Christenheit immer wieder, Menschen kommen und gehen, doch unser Gott bleibt. Wir dürfen glauben: Uns ist eine Zukunft geschenkt!

Es grüßt Sie hoffnungsvoll und mit unbeirrbarem Vertrauen.

Ihre Pfarrerin

Simone Hewelt



Trachtensonntag

Bei schönem Herbstwetter konnten wir den traditionellen Trachtensonntag im Freien feiern. Pfarrerin Simone Hewelt hielt den Gottesdienst und der Musik- und Trachtenverein leistete den musikalischen Beitrag dazu. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Möglichkeit bei einem Weißwurstfrühstück beisammen zu sitzen und der Musik des MTV zu zuhören.

Vielen Dank dem Musik- und Trachtenverein, der zusammen mit unserem Kirchenvorstand dies möglich machte und natürlich auch recht herzlichen Dank an Pfarrerin Simone Hewelt für den sehr schönen Gottesdienst.



Partnerschafts- Reise

Ende August ging es für eine Delegation unseres Missions- und Partnerschaftskreises in unsere Partner- Diözese nach Mtwara im Süden von Tansania.

Wir wurden von Bischof Yeriko Ngwema und seinem Team mehr als herzlich empfangen.



Endlich hatten wir Gesichter zu den Menschen, mit denen wir schon länger Briefe und Emails austauschten. Wir nutzten die Zeit, uns gegenseitig kennen zu lernen. Wir feierten gemeinsam Gottesdienste, beteten, erzählten uns über Schwierigkeiten und Schätze in der Kirche hier und dort. Eine Woche verbrachten wir in Mtwara, eine Woche fuhren wir durch die verschiedenen Dekanate der Diözese.



Wir sprachen mit den Menschen, sahen und hörten, was sie bewegt und wie sie leben. Gutes und Trauriges, beides haben wir erfahren. Wir erlebten Gastfreundschaft- die die wenig haben, teilten noch mit uns. Wir wuchsen mit unseren Aufgaben (Du predigst in 5 Minuten!) Wir sangen zusammen auf deutsch und Suaheli, wir tanzten im Gottesdienst und spürten ganz deutlich das Band, das uns verbindet. Im Glauben sind wir Geschwister. Das war eine unglaublich bereichernde Zeit. Voller Eindrücke kamen wir zurück, unsere Herzen gefüllt mit Liebe zu den Menschen und zu ihrem Land. Bereits jetzt freuen wir uns auf den Besuch unserer Partner im Dekanat Gräfenberg!



Marktfest

Am Sonntag, den 18. August lud der Markt Igensdorf wieder zum Marktfest ein. Traditionell begann der Sonntag mit dem Gottesdienst zum Marktfest- dieses Jahr in unserer St. Georgskirche, denn genau zur Gottesdienstzeit zog eine große Regenwolke über Igensdorf. Der Igensdorfer Posaunenchor sorgte auch unter Dach für gute Gefühle und vertrieb womöglich die Wolken, sodass das Fest an der Obstmarkthalle weitergehen konnte.

Bildung Evangelisch

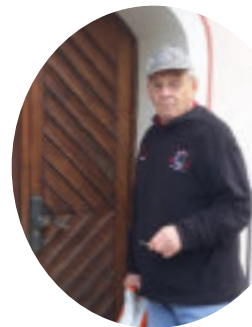
Wir haben uns am 13. September vor dem Gemeindehaus in Igensdorf getroffen, unser Weg ging über Dachstadt und Letten nach Ermreuth zur Synagoge. Frau Dr. Rajaa Nadler, die frühere Kuratorin der Synagoge, begleitete uns zum jüdischen Friedhof. Sie hat den Friedhof erforscht und informierte uns über die Geschichte des Friedhofs, sie erklärte Symbole und Inschriften auf den Grabsteinen. Am Rückweg erhielten wir eine Führung in der evangelischen Kirche Peter und Paul in Ermreuth.

Danach trafen wir Frau Julia Schnitzer, die Kuratorin der Synagoge, sie führte uns durch die Synagoge, wir erfuhren viel über jüdisches Leben auf dem Land und die ehemals ansässige jüdische Gemeinde. Die Zeit war leider sehr knapp, deshalb beschlossen wir, im Frühjahr einen Besuch nur in der Synagoge zu machen, um noch mehr zu erfahren. Im Gasthaus Schwabachtal in Dachstadt ließen wir den Tag ausklingen.



Rüsselbacher Kerwa

Der Kerwa-Gottesdienst brachte einige Aufregungen und kurzfristige Änderungen, da Pfarrerin Susanne Spinnler erkrankt war und den Gottesdienst nicht halten konnte. Vor allem auch schade, da dieser Gottesdienst der letzte Gottesdienst als Pfarrerin unserer Gemeinde gewesen wäre. Aber so leicht lässt sich die Kirchengemeinde nicht aus der Ruhe bringen. Für den Gottesdienst ist Prädikant Alfred Ledig eingesprungen, dafür nochmal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Für das kleine Anspiel, während des Gottesdienstes, sprang Stephanie Weber ein. Auch dafür ein herzliches Dankeschön - zusammen mit Anja Ganzleben ein absolut gelungener Auftritt! Ein Dankeschön auch an die musikalische Begleitung, den Posaunenchor und den Gemischten Chor! Ein absolut schöner Gottesdienst, vielen Dank an alle Beteiligten und Organisatoren!



Verabschiedung von Heinz Bürgel

Heinz Bürgel wurde 1949 in der Büg in Forth geboren. 1979 heiratete er Marga Hofmann aus Kirchrüsselbach und zog zu seiner Frau nach Kirchrüsselbach, in das Haus gegenüber der Kirche und dem Friedhof.

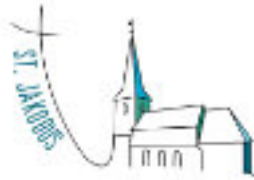
Ab 1995 hat Heinz Bürgel viele Aufgaben für die Kirche und den Friedhof übernommen.

Er mähte den Rasen, entfernte den Schnee, kehrte das ganze Gelände, hat die Eingangstüren gestrichen, sperrte die Kirche auf und wieder zu. Er hatte einen aufmerksamen Blick auf die Kirche, das Pfarrhaus und den Friedhof.

Leider kann er aus gesundheitlichen Gründen die Aufgaben nicht mehr weiter übernehmen.

Wir danken ihm für seinen gewissenhaften und jahrelangen Einsatz für unsere Gemeinde und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die

Verabschiedung unserer Pfarrerin Susanne Spinnler



Ein bewegender Moment liegt hinter uns: Am 21. Juli 2024 haben wir unsere Pfarrerin Susanne Spinnler feierlich verabschiedet. Dekan Reiner Redlingshöfer und Pfarrerin Susanne Spinnler führten gemeinsam durch den Festgottesdienst, begleitet von der Orgel, dem Posaunenchor und unserer Jakobusband. Im Anschluss wurde Susanne Spinnler in berührenden Reden von der Gemeinde, von lokalen Vereinen und aus der Politik geehrt.

In ihrer Predigt blickte Pfarrerin Spinnler auf acht Jahre voller Energie und Engagement zurück. Wer erinnert sich nicht an ihren Start mit dem überraschenden Satz: „Ich streite gerne“? Und ja, sie hat gestritten – für die Sache Jesu Christi! In ihrer Amtszeit sprudelten kreative Projekte nur so hervor: Jakobusband, Kirche Kunterbunt, das MUT-Projekt Ape-unterwex, die Krabbelgruppe und vieles mehr. Sie sorgte dafür, dass in unserer Gemeinde immer frischer Wind wehte!

Unser charismatisches Pfarrerehepaar Susanne und Stefan ließ es sich nicht nehmen, uns mit einem Lied zum Abschied zu beschenken – was für ein Abschluss! Mit einem Fest im Gemeindesaal, köstlichem Buffet und herzlichem Beisammensein haben wir diesen besonderen Tag gebührend ausklingen lassen.

Susanne Spinnler zieht es weiter ins evangelische Studienseminar nach Nürnberg, wo sie angehende Pfarrerinnen und Pfarrer auf ihren Weg vorbereitet. Wir sind uns sicher, dass sie auch dort mit ihrer Herzlichkeit und ihrem Engagement glänzen wird.

Liebe Susanne, vielen Dank für alles. Du wirst immer ein besonderer Teil unserer Gemeinde bleiben!



Einführung

Unsere frühere Pfarrerin, Susanne Spinnler, wurde am 1. Oktober in einem feierlichen Gottesdienst in der Sebalduskirche in Nürnberg in ihr neues Amt eingeführt.

Susanne Spinnler und Claudia Dürr sind die neuen stellvertretenden Leiterinnen des Studienseminars für Pfarrausbildung.

Im Anschluß an den Gottesdienst war noch eine Einladung im Haus Eckstein mit kulinarischen Leckereien, Grußworten und interessanten Gesprächen.



Kirchenputz

Am Samstag Vormittag, den 5. Oktober, waren die Konfis und Präpis mit Bollerwagen in den Gemeindeteilen unterwegs und haben Spenden und Naturalien gesammelt.

Um 13.00 Uhr trafen sich die Eltern und Kinder zum Kirchenputz, im Anschluss wurde die Kirche mit den großzügigen Gaben und vielen Blumen geschmückt.

Den Gottesdienst am 6. Oktober hielt unsere frühere Pfarrerin Frau Elisabeth Franke-Schenk, der Posaunenchor und die Orgel spielten. Es waren besondere Momente in unserer festlich geschmückte Kirche.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.



Kanu- Wochenende der Jakobusmänner



Ein Wochenende voller Abenteuer und Naturverbundenheit erlebten die Jakobusmänner mit ihren Kindern am Hohenwartestausee. Trotz wechselhaftem Wetter war die Stimmung ungetrübt und die gemeinsame Zeit ein voller Erfolg. Bereits am Freitagabend erreichten die Teilnehmer den idyllisch gelegenen Campingplatz am Hohenwartestausee. Die Zelte und Schlafgelegenheiten wurden aufgebaut, und schnell breitete sich eine gemütliche Lagerfeueratmosphäre aus. Nach einer herzlichen Begrüßung und einer kleinen Einweisung in die geplanten Aktivitäten klang der Abend mit original Thüringer Würstchen und gemeinsamen Spielen aus.

Am Samstagmorgen ging es dann endlich aufs Wasser. Nach einer kurzen Einführung ins Kanufahren durch erfahrene Mitglieder der Gruppe stachen die Teilnehmer in die See. Mit Schwimmwesten ausgestattet und voller Vorfreude paddelten wir entlang der malerischen Ufer. Obwohl sich der Himmel gelegentlich bedeckte und leichter Regen einsetzte, ließen sich die Jakobusmänner und ihre Kinder die Laune nicht verderben. Im Gegenteil, die gelegentlichen Regenschauer und springende Fische verliehen dem Ausflug eine abenteuerliche Note.

Zwischen den Kanutouren blieb genug Zeit für eine ausgiebige Pause in einem wunderschönen Biergarten. Am Samstagabend gab es dann noch ein leckeres Gulasch, welches direkt über dem Lagerfeuer gekocht wurde. Der Sonntag stand im Zeichen der Erkundung der umliegenden Natur. Eine Wanderung führte die Gruppe durch dichte Wälder und entlang malerischer Pfade, bevor es ein letztes Mal auf den See ging. Trotz der Witterung war das Kanuwochenende am Hohenwartestausee für die Jakobusmänner und ihre Kinder ein unvergessliches Erlebnis. Der Zusammenhalt und die Freude an gemeinsamen Aktivitäten machten den Ausflug zu einem vollen Erfolg. Vielen Dank an die Organisatoren und wir freuen uns auf neue Abenteuer!



Gemeindeausflug



Samstagmorgen, 07:30 Uhr:
Eine mutige Gruppe von 32 Personen machte sich auf, um aus dem beschaulichen Igensdorf hinaus zu fahren in die große weite Welt.

Nein, ganz so weit war es nicht, aber dennoch hat dieser Ausflug unseren Horizont erweitert! Unter der Leitung des erfahrenen Reiseleiters Gerhard Küpfer ging es für die Igensdorfer (und ein paar Kirchrüsselbacher!) nach Cadolzburg. Dort besichtigten wir die Burg und machten eine interessante Burgführung mit. Wir erfuhren viel über das Leben dort auf der Burg, konnten sogar ein mittelalterliches Gewürz in der ehemaligen Burgküche probieren und mit Knüppeln beim Knüppeltunier gegeneinander antreten. Sehr zum Spaß der mitfahrenden Kinder!

Nach der Besichtigung fuhren wir zum Mittagessen in ein Gasthaus.

Das Nachmittagsprogramm führte uns nach Heilsbronn, wo wir die ehemalige Zisterzienserklösterkirche besichtigten. Auch hier war wieder eine kurzweilige Führung geboten, wo wir Herkunft und Bedeutung von Redewendungen wie Blaumachen am Montag (da wurden wirklich am Montag die Stoffe blau gefärbt) und andere kulturbedeutenden Dinge wie Menschen mit langen Schuhen bewundern durften (Du lebst auf großem Fuß!).

Nach einem kurzen Cappuccino mit Eis fuhren wir zum Abendessen und ließen den ereignisreichen Tag mit einem schönen Abendessen ausklingen.

Fazit: Nächstes Jahr wieder!
Vielen Dank an Gerhard Küpfer für die Organisation dieses gelungenen Tages!



Gemeindefest an Erntedank

Dieses Jahr feierten wir unser Gemeindefest schon an Erntedank - denn Ende Oktober steht nun die Kirchenvorstandswahl an. Wir luden Groß und Klein, Jung und Alt ein und da unsere Kindergartenkinder zwei tolle Lieder für uns eingeübt haben und für diesen wichtigen Auftritt Eltern, Omas und Paten mitbrachten, war die Kirche voll! Viele brachten eine Gabe mit. Der Altar war prächtig geschmückt.



Auch in diesem Jahr ging alles, was gespendet wurde an den ökumenischen Sozialladen in Forchheim - das Team hat ganz ungläubig gestaunt, wie viel Ihr gespendet habt!

Vielen, vielen Dank!!

Nach dem Gottesdienst feierten wir rund um das Gemeindehaus weiter mit Würstchen, Kuchen und Spielen! Ein rundum gelungenes Fest! Vielen Dank an alle Helfer!



Männerkreis



Beim letzten Männerkreis am 08.10.2024 hat unser Pfarrer uns in einem Escape-Raum "eingesperrt". Wie auf dem Bild zu sehen, war der Raum nicht so dunkel und bedrohlich, wie man es normalerweise von solchen Räumen kennt. Dennoch: Bevor das Rätsel gelöst war, gab es weder etwas zu essen noch zu trinken.

Gemeinsam und mit ein wenig Unterstützung fanden wir schließlich den Lösungssatz: „Es ist alles möglich, dem der da glaubt.“ Anschließend ließen wir den Abend bei leckerem Essen, guten Getränken und anregenden Gesprächen gemütlich ausklingen.



Bibelwoche

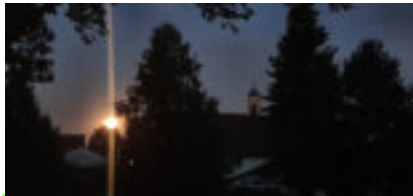
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Mit einem ganz besonderen Anfang haben wir uns während der Ökumenischen Bibelwoche beschäftigt! Dem Anbeginn allen Seins, mit der Schöpfung der Welt. Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde! Wir hörten Gottes Schöpfungswort, dachten über die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung nach und kamen unseren katholischen Glaubensgeschwistern näher.

Nach drei Abenden der Bibelarbeit feierten wir einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche- dieses Jahr in Gräfenberg.

Singgottesdienst zu Weihnachten

Dieses Jahr in Rüsselbach und in Igensdorf! Weil man die schönen Weihnachtslieder viel zu selten singt. Weil es dazu gehört, das Herz zu öffnen und unserem Gott für sein Geschenk an Weihnachten zu danken. Wir feiern am 25. 12. Um 9.30 Uhr jeweils einen Singgottesdienst mit extra vielen Weihnachtsliedern und besinnlichen Texten in St. Georg und in St. Jakobus. Damit wir auch IHR Lieblingslied erwischen, teilen Sie es uns einfach mit! Einen Zettel mit Weihnachts- Liedwunsch in den Briefkasten vom Pfarramt oder auf den Anrufbeantworter in Igensdorf - die meist gewünschten Lieder werden gesungen!



Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.

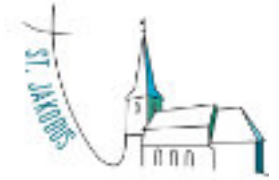
Senioren- Nachmittag im Advent

Gemeinsam feiern, singen, plaudern und Kaffeetrinken. Unser Seniorennachmittag ist gesellig und offen für alle! Runde und halbrunde Geburtstagskinder werden extra eingeladen (und bekommen ein Ständchen gesungen!). Kommen Sie gerne vorbei!

Am 14. Dezember von 15-17- Uhr im Gemeindehaus Igensdorf.

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung unter der 09192/6415 (gerne auch auf AB sprechen).

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, sprechen Sie uns einfach an!



Herzliche Einladung!

.... zur Kirche Kunterbunt in Rüsselbach!

Kirche Kunterbunt ist Kirche für Groß und Klein. Für Oma, Opa, Paten, Eltern, Kinder, Onkel, Tanten – für jeden. Kirche, so wie Pippi Langstrumpf sich Kirche wünschen würde: Frech, wild und wundervoll.

Es geht bunt zu, lebendig und es ist Zeit für die ganze Familie als ganze Familie.

Ein großes Fest also und wir freuen uns, wenn ganz viele von Euch dabei sind.

Thema dieses Mal: Licht, lasst euch überraschen!

Ihr alle seid willkommen am 26. Januar um 10:00 bis ca. 13:00 Uhr (mit Mittagessen)



Krabbelgruppe



Unsere neue Krabbelgruppe trifft sich im Gemeindesaal! Immer donnerstags um 10 Uhr. Bei Interesse dürft ihr Euch gerne melden bei: Liane Fritzsche 0171 – 8378411

Vertretungen in der Vakanzzeit

Pfarramtsführung: Dekan Reiner Redlingshöfer
09192/9950592

Taufen und Trauungen: Pfrin. Simone Hewelt
09192/6415

Beerdigungen Nov - Dezember:

Pfrin Janina Wölfel aus Affalterthal 09197 – 223
oder 0151 - 28847749

Beerdigungen Januar:

Pfrin Carina Knoke aus Egloffstein
09197/236

Frauenzimmer



Das „Frauenzimmer-Team“ lädt herzlich zum Mitmachen ein!

Zeit für Kreatives, Quatschen und Seele baumeln lassen. Jeden 2. Donnerstag im Monat jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindesaal. Am 7.11. /12.12./ 16.01.

Jakobsmänner:

21. November 2024 um 20:00 Uhr Kneipenabend im Gemeindesaal

06. Januar 2024 um 19:00 Uhr Stärke antrinken in Weißenhohe – Treffpunkt an der St. Jakobuskirche um 18:00 Uhr mit Wanderung nach Weißenhohe

Kindergottesdienst

Sonntags um 9:30 Uhr

24. November + 15. Dezember



Kinderbibelsamstag

Am Samstag, den 9. November
Von 9:30 Uhr bis 12 Uhr
Im Gemeindehaus in Igensdorf

Es gibt wieder eine spannende Geschichte,
fröhliche Lieder, was zum Basteln, was zum
Knabbern und Zeit zum Spielen!

Krippenspiel

Die Proben für unser Krippenspiel
beginnen am 26.11.

Wir treffen uns immer dienstags um
17:30 Uhr im Gemeindehaus in
Igensdorf.

Wir freuen uns auf dich!

Das Krippenspiel wird aufgeführt im
Familiengottesdienst am Heiligen Abend

Um 14:30 Uhr! Herzliche Einladung zu
einem kurzweiligen Gottesdienst!

Am 26. 12. feiern wir einen Festgottesdienst mit
Posaenchor und Kirchenchor.



Bibelstunde in Pettensiedel

Herzliche Einladung zur Bibelstunde
am Mittwoch, den 22. Januar um 15 Uhr

Bei Frau Sojka!

Dekanatsmissionsgottesdienst

Wir feiern unsere Partnerschaft! Mit Eindrücken von
unserer Reise und Grüßen aus Mtwara - am Sonntag,
den 10. November um 9:30 Uhr in St. Georg in
Igensdorf!

Kommen Sie und lassen sich begeistern!

Im Anschluss an den Gottesdienst soll Zeit sein für
Gespräche und Kaffee - herzliche Einladung!



Männerkreis

Der Männerkreis trifft sich am 12.11/ 10.12./14.1.

Im Gemeindehaus.



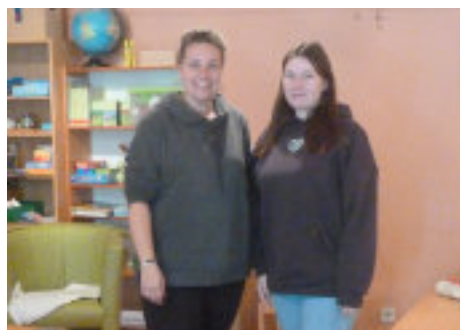
Neue Kinder, neues Personal

Seit September besuchen nun unsere neuen Kinder den Kindergarten und haben sich bereits gut eingelebt. Der Abschied am Morgen fällt nicht mehr schwer, denn es wartet so viel Spannendes darauf, entdeckt zu werden. Neue Freunde, Spielsachen, Materialien und unser großer Garten machen den Tag sehr kurzweilig. Außerdem hat ja jedes neue Kind einen Paten bei den Vorschulkindern, der alles erklärt, beim Anziehen hilft, beim Spaziergehen an die Hand nimmt und sich einfach für den jüngeren zuständig fühlt. Die Großen wachsen enorm an dieser Aufgabe und freuen sich Verantwortung übernehmen zu dürfen, und die „Kleinen“ sind stolz auf den „großen Freund“, auf den sie sich verlassen können.

In der Löwengruppe hat sich auch personell etwas getan. Unsere bisherige Auszubildende Selina Kronschnabel ist nun als pädagogische Ergänzungskraft ganztags und Stefanie Ott ist als Erzieherin halbtags dort tätig. Wir freuen uns über die Verstärkung und wünschen beiden Erfüllung in ihrer Arbeit und ein gutes Ankommen im Team.

Ab November wird Luca Kroiß die Hasengruppe als Kinderpflegerin unterstützen - und damit unser Team komplettieren :)

*Unserem ganzen Team gilt:
Schön, dass Sie da sind!*



Neuer Elternbeirat

Am 1. Oktober wurde im Rahmen eines Elternabends auch der neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2024/2025 gewählt. Gewählt wurden:

1. Vorsitzende Katharina Hopfengärtner
2. Vorsitzende Jessica Transiska
1. Kassier Kathrin Diehl
2. Kassier Maria Merz

Schriftführer: Daniel Stahl

Kontaktperson Kiga-Ausschuss Susanne Merkl

Außerdem gewählt: Anja Bauernschmitt, Marina Bedford, Lena Hager, Carolin Hänfling, Franziska Merkl, Stefanie Tumbach, Gaby Zirzow

Frau Katharina Hopfengärtner (alte und neue 1. Vorsitzende) klärte die Eltern vorher über die Aufgaben des Elternbeirates auf und führte die Wahl durch.

Wir freuen uns über diese große Bereitschaft mitzuwirken und wünschen dem neu gewählten Elternbeirat ein gutes Miteinander und frohes Schaffen.



Diese Woche wurde im Morgenkreis über „Beten“ gesprochen.

Gemeinsam bastelten die Kinder ein Kreuz zu allem, was ihnen einfiel.

Jeden Tag darf ein Kind im Morgenkreis beten.

- Eine tolle Art, ganz unkompliziert mit Gott in Kontakt zu kommen!



Erntedank im Kindergarten

Am 6. Oktober waren die Kindergartenkinder mit ihren Eltern eingeladen zum Familiengottesdienst in der St. Georgskirche. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt und die Kinder durften vorne bei den Erzieherinnen sitzen. Gleich zweimal durften alle Kinder nach vorne kommen, um die Lieder „Wir sind eingeladen zum Leben“ und „Wenn einer sagt: Ich mag dich du“ der Gemeinde vorzusingen. Natürlich war das alles sehr aufregend, doch der Applaus und die strahlenden Gesichter waren eine riesige Belohnung. Frau Hewelt erzählte sehr anschaulich (die ganze Pfarrfamilie wirkte mit) das Gedicht des Herrn Ribbeck von Ribbeck im Havelland und seinem Birnbaum, anschließend konnten alle ein Stück Birne probieren. Mit fröhlichen Bewegungsliedern ging es weiter und zum Schluss durften alle Familien zum Abendmahl nach vorne kommen.



Am Montag nach Erntedank durften nochmal alle Kinder in die St. Georgskirche kommen. Frau Hewelt feierte mit uns allen noch eine Kinderandacht, bei der wir die Erntedankgaben genau benannten und gemeinsam überlegten, wo alles wächst und was es zum Wachsen braucht. Wir dankten Gott dafür, dass er alles Notwendige bei uns wachsen lässt und uns reich beschenkt. Im Vergleich dazu ist die kleine Reisportion, die Frau Hewelt den Kindern zeigt und die ein Kind in Tansania für den ganzen Tag hat, beschämend wenig.



Erntedank mal anders..



In der Jakobuskita wurde dieses Jahr Erntedank einmal anders gefeiert. Eine kleine Andacht, mit musikalischer Umrahmung, einem Gedicht und vielen Mitmachaktionen, z.B. in Form einer Legearbeit bildete den Abschluss unserer „Erntedankwoche“. In der Vorschulstunde wurden Lebensmittelbüsten geschaffen, im Eingangsbereich und den Krippengruppenräumen Tische für unsere Erntedanksammlung geschmückt. Es wurde Kuchen gebacken und täglich frische, farbenfrohe Teller mit Obst und Gemüse für und mit den Kindern zubereitet. Bei Naturspaziergängen sah man sich an, was gewachsen, geerntet und vielleicht schon verarbeitet wurde.



Nächste Gottesdienste:

	Igensdorf	Kirchrüsselbach
03.11.	9:30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. E. Franke-Schenk
10.11.	9:30 Uhr Dekanats- Missions- Gottesdienst in St. Georg Wir feiern unsere Partnerschaft!	
17.11.	9:30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr/in Hewelt
20.11. Mi!	9:30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag	17 Uhr Gottesdienst mit Prädikant S. Knoke
24.11.	9:30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken	9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant G. Forkel
01.12.	9:30 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen KV!	09:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Ch. Schmidt
08.12.	9:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Gottesdienst mit Einführung des neuen KV! Prädikant G. Forkel
15.12.	9:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Ch. Schmidt
22.12.	9: 30 Uhr Gottesdienst	9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr/in Hewelt

	Igensdorf	Kirchrüsselbach
24.12..	14:30 Uhr Familien- gottesdienst mit Krippenspiel 16 Uhr Christvesper 22 Uhr Christnacht	15:30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel u. Engelchor Prädikant G. Forkel 17 Uhr Christvesper Prädikant G. Forkel
25.12.	9:30 Uhr Singgottesdienst	9:30 Uhr Singgottesdienst mit Pfr/in Hewelt
26.12.	9:30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor in St. Georg	
29.12.	9:30 Uhr Gottesdienst in St. Georg	
31.12.	16 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend	16 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mir Dekan R. Redlingshöfer
01.01	9:30 Uhr Gottesdienst	17 Uhr Gottesdienst mit Pfr. A. Bertholdt
06.01.	9:30 Uhr Gottesdienst	Gottesdienst N.N
12. 01.	9:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant J. Schleicher
19.01.	9:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin I. Nordhausen
26.01.	9:30 Uhr Gottesdienst	10 Uhr Kirche Kunterbunt mit Pfrin K. Grimmer



Entrückung – was ist das?

Die Welt ist Aufruhr Israel im Krieg, die Ukraine, der Terror in Deutschland/ Europa nimmt zu, kaum ein Tag an dem nicht darüber berichtet wird. Noch nie wurden so viele Glaubensgeschwister verfolgt, laut OpenDoors sind es Weltweit über 250 Millionen. Die Menschen haben keine Achtung mehr vor dem Schöpfer und ziehen Jesus in den Dreck.

Die Lieblosigkeit unter den Menschen nimmt in den letzten Tagen zu, so beschreibt es bereits Paulus im 2. Timotheus 3;1-5:

1 Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. (1Tim 4,1) 2 Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, 3 lieblos, unversöhnlich, schändlich, haltlos, zuchtlos, dem Guten feind, 4 Verräter, unbedacht, aufgeblasen. Sie lieben die Ausschweifungen mehr als Gott;

Wir können und dürfen unsere Augen nicht davor verschließen und sollten uns mit dem Begriff und der Tatsache der Entrückung beschäftigen.

Bereits im Alten Testament wurden Menschen entrückt

1. **Henoch:** In 1. Mose 5,24 steht: "Und Henoch wandelte mit Gott; und er war nicht mehr, denn Gott nahm ihn hinweg." Henoch wurde direkt von Gott in den Himmel genommen, ohne den Tod zu erleben.

2. **Elia:** In 2. Könige 2,11 wird beschrieben, wie Elia in einem feurigen Wagen in den Himmel aufgenommen wurde: "Und es geschah, als sie weitergingen und miteinander redeten, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Pferden und trennte die beiden voneinander, und Elia fuhr im Wettersturm zum Himmel."

Im Neuen Testament wird bisher nur von einem Menschen berichtet, der entrückt wurde,

Jesus Christus. Nach seiner Auferstehung wurde Jesus in den Himmel aufgenommen. In Apostelgeschichte 1,9 heißt es: "Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen."

Aber Jesus wird nicht der letzte Mensch (Gott und doch Mensch) sein, der entrückt wurde, denn Paulus schreibt an die Thessalonicher, dass auch wir, die wir an Christus glauben entrückt werden, 1. Thessalonicher 4;16-17 "Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Ruf ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und die Toten werden in Christus auferstehen zuerst. 17 Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft. Und so werden wir beim Herrn sein allezeit."

Meiner Meinung nach wird diese Entrückung nicht mehr lange auf sich warten lassen und darum sollte sich jeder und jede die Frage stellen: "**BIN ICH DABEI?**"

Ihr Hermann Bayer

Herzliche Einladung zu unseren Gruppen und Kreisen:

Mittagstisch im Gemeindehaus Igensdorf 7.11./ 12.12./ 9.1. (1. Do im Monat) 11:30 Uhr – 14 Uhr
Anmeldung eine Woche vorher! **0151/54978468**

FrauenBibelGesprächskreis
zweiwöchentlich Mittwoch
9.30 im Gemeindehaus Ig

Grüner Gockel
zweiwöchentl. Dienstag
19 Uhr Gemeindesaal Ki
P. Michalka, 09192/9916530

Kirchenchor montags
19. 30 Uhr im Gemeindehaus
R. Plott 0151/28845943

Veeh– Harfen Gruppe
Mittwoch 14 Uhr
Gemeindesaal Ki
A. Meinel 09192–9943889

Posaunenchor Igensdorf
donnerstags 20 Uhr im
Gemeindehaus Ig
R. Friedrich: 09126/9421

Frauenzimmer
2. Do im Monat
20 Uhr im Gemeindesaal K
Pfarramt 09192/1843

Männerkreis 12.11/ 10.12./ 14.1.
(2. Di im Monat)
19:30 Uhr Gemeindehaus Ig
G. Heid 09192/1869

Posaunenchor Rüsselbach
freitags 20.00 Uhr im
Gemeindesaal Ki
W.Distler, 09126/290920

Termine nach Vereinbarung:

KiGo – Team
Besuchsdienst
Musikgruppe
Jakobus– Männer
Jakobus Band

Wenn Sie Interesse haben, an einer der Gruppen teilzunehmen, so können Sie gerne dazu kommen, sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarrbüro melden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Kirchenvorstandswahlen



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn dieser Kirchenbote erscheint, hat die KV-Wahl schon stattgefunden, am 2. Advent wird der neue Kirchenvorstand in Kirchrüsselbach eingeführt.

In den Jahren 2018-2024 ist viel passiert.

Wir möchten uns bei allen bedanken, besonders bei den Gruppen und Kreisen, die uns tatkräftig unterstützt haben, vom Kuchenbacken bis zur Fahrt in den Pfarrwald und Kirchenputz.

Die Zusammenarbeit im KV war sehr bereichernd. Wir sind ganz unterschiedliche Menschen mit vielen Gaben und Meinungen.

Wir waren immer lösungsorientiert und haben Wege gefunden. Das Engagement im Kirchenvorstand gab die Chance, in Gemeinschaft viel bewegen zu können, an den Herausforderungen persönlich zu wachsen und Raum eigene Fähigkeiten zu entdecken und neue Erfahrungen zu machen.

Die evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Wir wünschen dem neuen Kirchenvorstand Gottes Segen und gutes Gelingen.

Inge Heberlein und Günter Fürsattel
Vertrauensfrau und Vertrauensmann 2018-2024



Kirchenvorstandswahlen



Zum Zeitpunkt des Druckes dieser Ausgabe von „Georg. Trifft Jakobus“ stehen wir direkt vor der Kirchenvorstandswahl.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Kirchenvorständen bedanken für alle die Arbeit und Mühen, die sie in den letzten Jahren in unsere Kirchengemeinde gesteckt haben.

Eine ganz besondere Zeit war die letzte Periode. Sie haben 61 kirchliche Updates zum Umgang mit der Covid-Pandemie erlebt. Jedesmal musste etwas in der Kirchengemeinde verändert werden. Sie haben tapfer diese schwere Zeit ertragen und versucht, das kirchliche Leben aufrecht zu erhalten. Vielen Dank Ihnen!

Einige von Ihnen sind bereits viele Jahre Teil des Gremiums und haben ganz viele Projekte begleitet. Sie alle haben viel geleistet. Wir mussten entscheidungen treffen, haben diskutiert, abgewägt, uns manchmal überzeugen lassen. Wir haben miteinander gebetet und bei all dem immer versucht eine Gemeinde zu sein, die sich nach dem Wort Gottes ausrichtet. Vielen Dank!

Nun sind wir gespannt auf die kommende Wahl. Wir freuen uns, Kandidatinnen und Kandidaten gefunden zu haben, die bereit sind, das Amt der/des Kirchenvorstehers zu übernehmen und sich für unsere Gemeinde einzusetzen!



Nach 48 Jahren endet für Getraud Switalski die Zeit als Kirchenvorsteherin - Sie haben Ruhestand verdient! Damit gibt sie auch ihr Amt im Präsidium des Dekanatsausschusses ab. Bei der letzten Dekanatsynode wurde sie von Dekan Reiner Redlingshöfer verabschiedet.

Weihnachtszeit...

.....ist nicht für alle Menschen eine schöne Zeit.

Wenn Sie Gesprächsbedarf haben oder Hilfe brauchen:
melden sie sich gerne bei uns im Pfarramt.
09192/6415

Vielleicht kann Ihnen die KASA helfen:

KASA - Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit

Egal welche Nöte Sie gerade drücken: ob Geldsorgen, Krankheit, oder Fragen der Erziehung. Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist ein kompetenter Ansprechpartner, um die Probleme genauer anzuschauen und Lösungen aufzuzeigen. Selbstverständlich werden alle Gespräche streng vertraulich behandelt.

Rufen Sie einfach an! Ansprechpartnerin:
Sozialpädagogin Sandra Kunze, Tel.:
09192/9951531. Persönlich erreichbar im Dekanat,
erster Stock, am Dienstag von 14.30-16.00 Uhr und
Freitag 09:30-12.00 Uhr.



Liebe Mitchristen,



mit ganz frischen Eindrücken aus unserer Partnerdiözese Mtwara in Tansania konnte ich zusammen mit Dekanatsmissionspfarrerinnen Simone Hewelt und Ulrich Fontius vom Dekanatsmissionskreis auf der diesjährigen Dekanatsynode von unseren vielen Begegnungen mit unseren tansanischen Brüdern und Schwestern berichten. Erst wenige Tage vor der Synode Ende September waren wir von einer dreieinhalbwöchigen Reise in unsere Partnerdiözese mit bewegtem Herzen zurückgekehrt.

Die evangelisch-lutherische Kirche stellt in der flächenmäßig sehr großen Region Mtwara mit siebentausend Gemeindemitgliedern eine kleine Minderheit dar, da von den rund eine Million Einwohner auf dem Gebiet der Diözese die überwiegende Mehrheit Moslems sind. Dennoch haben wir dort viele sehr lebendige Gemeinden getroffen, die uns ganz herzlich begrüßt und aufgenommen und mit uns begeistert lebendige Gottesdienste gefeiert haben.

Die für unsere Verhältnisse sehr arme Kirche in unserer Partnerdiözese muss alle Ausgaben, von den Gehältern der Pfarrer bis hin zum Bauunterhalt der Kirchen ausschließlich aus Spenden der Gemeindeglieder finanzieren, was bei kleinen Gemeinden oft sehr schwierig ist.

Dennoch hat unsere Partnerdiözese mittlerweile siebzig Kirchen in denen 27 Pfarrerinnen und Pfarrer und 61 Evangelistinnen und Evangelisten im Einsatz sind. Besonders die Evangelisten, eine Art Hilfspfarrer, feiern in den oft sehr entlegenen Dorfgemeinden und Dorfkirchen Gottesdienst und nehmen dazu oft stundenlange Fußwege auf sich



Diesen Evangelisten wollen wir eine gute Ausbildung ermöglichen und dazu Ausbildungspatenschaften übernehmen. Zudem möchten wir mit dazu beitragen, den Evangelisten ihre langen Wege durch die Anschaffung von einfachen Mopeds zu verkürzen.

Wer mehr über die Begegnungsreise und unsere Partnerdiözese erfahren möchte ist herzlich zu einem "Mtwara-Abend" mit Videos, Bildern und Berichten zur Begegnungsreise und aus unserer Partnerdiözese am Donnerstag, den 28. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Gräfenberg eingeladen.

Gut zwei Wochen vorher am Sonntag den 10. November steht unserer Partnerdiözese schon beim Dekanatsmissionsgottesdienst im Mittelpunkt. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Igensdorfer St. Georgkirche. Zu beiden Veranstaltungen lade ich Sie sehr herzlich ein.

*Herzlichst
Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan*



So erreichen Sie uns!

Kirchengemeinde Igensdorf

Pfarrer/in	Leonhard Hewelt Simone Hewelt	09192/6415 Auch außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes!
Pfarramtsbüro	Veronika Sojka	(0 9192) 6415
Dienstags	8:30 - 14:00 Uhr	pfarramt.igensdorf@elkb.de
Donnerstags	8:00 - 12:00 Uhr	
Internet	www.igensdorf-evangelisch.de	
Mesnerin	Inge Küpfer	(09126) 7834
Kirchenvorstand	Roland Hammerand Katharina Merz Renate Küpfer Anita Deuerlein Willi Engelhard Sabine Kröner Gertraud Switalski Frieda Weidinger	(09192)8711 (09126)2979200 (09126)7135 (09192)8651 (09126)9850 (09192)7587 (09126)5475 (09126)7344
Kindergarten St. Georg	Doris Schmitt	09192/ 9928970
Spendenkonto	DE3676391000000077078	



Kirchengemeinde Kirchrüsselbach

Pfarrer/in	siehe Vertretung	0 9192) 1843
Pfarramtsbüro	Simone Heberlein	(0 9192) 1843
dienstag 9-12 freitags 9-11		pfarramt.kirchruesselbach@elkb.de
Internet	www.kirchruesselbach-evangelisch.de	
Kirchenvorstand	Inge Heberlein Günter Fürsattel Erwin Gebhard Thomas Hetzner Claudia Mannschedel Barbara Sander	(09192)995720 (09192)8422 (09192) 7622 (09192) 996 765 (09192) 997 680 (09192) 994858
Spendenkonto	DE777639100000007094	



Impressum

Redaktion: S. und L. Hewelt, H. Bayer, S. Heberlein, V. Sojka, KV Kirchrüsselbach, Kiga St. Georg, Jakobus- Kita;

Bilder: S. 1 M. Drabek S. 4/7/8/9 KV KiRüBa; S. 6 Bildung Ev. ; S. 13/28 H. Bayer; S. 10 Jak. Männer; S. 16 Th. Härtel; S. 15/17/19/20 Pixabay; S. 22/23/24 Kiga St. Georg; S. 25 Jakobus- Kita; S. 33/34 R. Redlingshöfer; S. 31 Dekanat; alle anderen: Hewelt

Druck: Gemeindebrief-Druckerei; Groß Oesingen, Auflage 1600

**Dekanats-
Missions-
Gottesdienst**
10. November
9:30 Uhr
in St. Georg

**Einführung des
neuen KV**
1.12. 9:30 Uhr in
St. Georg

**Einführung
des neuen KV**
8.12.
9:30 Uhr in St.
Jakobus

Highlights November bis Januar

KiBiSa
9.11.
9.30 - 12 Uhr
im
Gemeindehaus



Kirche Kunterbunt
26.1.
10 Uhr
St. Jakobus

24.12.
14.30 Uhr
Familiengodi
mit Krippenspiel
16 Uhr
Christvesper
22 Uhr
Christnacht

Konfi- Freizeit
In Eisenach
17.-19. Januar

1.1. 17 Uhr
**Neujahrs-
gottesdienst**

**Senioren-
Nachmittag**
15.12.
Im Gemeindehaus
Igensdorf

24.12.
15.30 Uhr
**Krippenspiel
und Engelschor**
17 Uhr
Christvesper